

UNITED NATIONS



NATIONS UNIES

DER GENERALSEKRETÄR

--

**Botschaft zum Internationalen Tag für die Bekämpfung von Hetze**

**18. Juni 2025**

Hetze ist Gift für die Gesellschaft. In den dunkelsten Kapiteln der Menschheitsgeschichte hat sie Gewalt und Gräueltaten Vorschub geleistet. Vor allem ethnische und religiöse Minderheiten erfahren häufig Diskriminierung, Ausgrenzung und Leid.

Wie uns das diesjährige Thema in Erinnerung ruft, breitet sich Hetze durch künstliche Intelligenz heute schneller und stärker aus als je zuvor. Voreingenommene Algorithmen und digitale Plattformen verbreiten toxische Inhalte und schaffen neue Räume für Belästigung und Missbrauch.

Der auf dem Zukunftsgipfel angenommene Globale Digitalpakt weist den Weg in die Zukunft: Er fordert eine verstärkte und auf den Menschenrechten und dem Völkerrecht basierende internationale Zusammenarbeit zur Bekämpfung von Hass im Internet.

Um die Stimmen des Hasses zu übertönen, brauchen wir Partnerschaften auf allen Ebenen: zwischen Regierungen, der Zivilgesellschaft, privatwirtschaftlichen Unternehmen und religiösen und lokalen Führungspersonen. Wir müssen toxischen Narrativen positive Botschaften entgegensetzen und die Menschen in die Lage versetzen, Hetze zu erkennen, zurückzuweisen und sich dagegen zu wehren. Die Strategie und der Aktionsplan der Vereinten Nationen gegen Hetze geben den Weg vor.

Auch die Globalen Grundsätze für die Informationsintegrität, die ich letztes Jahr vorgestellt habe, unterstützen diese Anstrengungen auf dem Weg zu einem sichereren und humaneren Informationsökosystem und dienen ihnen als Grundlage.

Verpflichten wir uns anlässlich dieses Tages, künstliche Intelligenz nicht als Werkzeug des Hasses, sondern als Kraft des Guten zu nutzen. Streben wir gemeinsam nach Frieden, gegenseitiger Achtung und Verständnis für alle.

---